



**Fachklinik
Bad Pyrmont**



**FACHABTEILUNG
FÜR PSYCHO-
SOMATIK**

**Ärztliche, psychotherapeutische
und soziale Kompetenz**

LIEBE PATIENTEN,

psychische Erkrankungen können vielfältige Ursachen haben, deren Ursprung in der Kindheit, der derzeitigen persönlichen Lebenssituation, dem Beruf oder einer akuten Belastung zu finden ist. Oft wirken sich diese auch auf den Körper aus, haben demnach psychosomatische Folgen und schränken Sie so mitunter massiv in Ihrer Lebensqualität ein. Auch können körperliche Erkrankungen die Gesundheit Ihrer Seele gefährden und belasten nicht selten den Alltag von Familie und Freunden.

Zugewandt und verständnisvoll schaffen wir, ein erfahrenes Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften, die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander, das es Ihnen leicht macht, sich der Bewältigung Ihrer psychosomatischen Probleme zu stellen.



Dr. med. Andreas Aurich
Chefarzt Psychosomatik

INDIKATIONEN

Die Abteilung Psychosomatik behandelt schwerpunktmäßig folgende Krankheitsbilder:

- Depressive Störungen
- Angst- und Panikstörungen
- Anpassungsstörungen
- Funktionelle, körperliche Beschwerden wie somatoforme Störungen und Schmerzstörungen
- Psychische Beeinträchtigungen in Kombination mit körperlichen Erkrankungen
- Stresssyndrome
- Konfliktreaktionen

KONTRAINDIKATIONEN

Nicht eingerichtet ist die m&i-Fachklinik Bad Pyrmont für folgende Krankheitsbilder:

- Akute Suizidalität
- Akute produktive Psychosen
- Manifeste Suchterkrankung (Alkohol- und Drogenabhängigkeit)

IHR ANSPRECHPARTNER

Duygu Goekce

Telefon 05281 6210-1028

Telefax 05281 6210-1079

duygu.goekce@fachklinik-bad-pyrmont.de



TEAM

Die Behandlung in der Abteilung Psychosomatik erfolgt durch ein interdisziplinär zusammengesetztes Behandlungsteam:

- Ärztliche Leitung
- Psychologische und ärztliche Psychotherapeuten
- Pflegekräfte
- Bewegungs-, Physio-, und Ergotherapeuten

Darüber hinaus arbeiten wir mit:

- Tanz- und Kunsttherapeuten
- Sozialarbeiter
- Diätassistenten

Die Mitglieder des Teams sind therapeutisch erfahren und in ihren Tätigkeitsbereichen vielseitig fortgebildet.

DIAGNOSTIK

- Ärztliche Untersuchung
- Psychologische Untersuchung
- Psychologische Testdiagnostik
- Laborscreening

BEHANDLUNG

Ziel ist es, die gesundheitsfördernden Ressourcen des Patienten zu stärken.

Während der stationären Behandlung werden die Patienten systematisch dazu motiviert, zu Experten ihrer eigenen Problematik zu werden und Selbstverantwortung zu übernehmen, um über selbstkontrollierte Erfahrungen gewünschte Veränderungen herbeizuführen. Schon bei Behandlungsbeginn werden individuelle Behandlungsziele festgelegt.



- Tanztherapie
- Hyperthermiebehandlungen
- Tai Chi, QiGong
- Yogalates
- Drums Alive

Individuelle Zusatztherapien werden nach Indikation angeboten:

- Symptom- bzw. Themenzentrierte Gesundheitsvorträge (Depressionen, Ängste, Schmerzen)
- Sozial- und Rehabilitationsberatung
- Ernährungsberatung

ZIELE UND THERAPIEVERLAUF

Die zuvor aufgeführten Behandlungselemente verstehen wir als Therapiebausteine, die individuell auf die Ziele des einzelnen Patienten ausgerichtet sind und das Fundament des jeweiligen Therapieverlaufes ergeben. Die an der Behandlung beteiligten Therapeuten tauschen sich aus. Sämtliche verordnete Maßnahmen werden im Team besprochen und in den Einzelgesprächen mit dem Patient unter Berücksichtigung größtmöglicher Transparenz festgelegt und aufeinander abgestimmt. Das gilt auch für den Umgang mit Medikamenten.

THERAPIEBAUSTEINE

- Gruppenpsychotherapie
- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Ärztliche Sprechstunde
- Sport- und Bewegungstherapie (Einzel- und Gruppentherapie)
- Physikalische Therapie
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Entspannungstraining mit Progressiver Muskelentspannung (PMR) nach Jacobson, Autogenes Training, Meditation und Achtsamkeitsübungen
- Kunsttherapie

ANTRAGSTELLUNG

Als gesetzlich Versicherter können Sie eine Rehabilitationsleistung in stationärer Form bei der Rentenversicherung beantragen. Dort erhalten Sie ein Antragsformular, das Sie mit Ihrem behandelnden Arzt ausfüllen. Bitte verweisen Sie bei der Antragsstellung auf die m&i-Fachklinik Bad Pyrmont als Ihre Wunschklinik. Als Privatpatient wenden Sie sich für weitere Informationen bezüglich der Aufnahme gern an unser Sekretariat.



FREIZEIT

Die herrliche, ländliche Umgebung der m&i-Fachklinik Bad Pyrmont lädt zu ausgedehnten Wanderungen, zum Ausdauertraining sowie zu beschaulichen Spaziergängen ein. Weitere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten die Patientenbibliothek, Gesellschaftsspiele, das umfangreiche Kulturprogramm der Stadt und Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung.

UNTERKUNFT

Die Patienten wohnen während des Heilverfahrens in Einzelzimmern. Hier können Sie sich zurückziehen, Ihren Freiraum finden, sich erholen und entspannen.

NACHSORGE

Es können Nachsorgeleistungen (Psy-RENA) über die Deutsche Rentenversicherung eingeleitet werden.

THERAPIE

EINZELTHERAPIE

Einzel- und Gruppentherapie haben das Ziel, ein Verständnis für die eigene Krankheit zu entwickeln und nicht hilfreiches Verhalten zu reduzieren.

Zusammen mit dem Patient erarbeiten wir Problemlösestrategien und bearbeiten darüber hinaus auch seine Lebensgeschichte sowie traumatische Ereignisse, wenn sie während des stationären Aufenthaltes auftreten. Wir erstellen Verhaltensanalysen und klären dysfunktionales Denken und Handeln ab.

Die Mitarbeiter verfügen über eine verhaltens-/tiefenpsychologische als auch systemische Ausbildung.

GRUPPENTHERAPIE

Die Gruppentherapie hilft Patienten mindestens genauso viel wie eine Einzeltherapie.



KUNSTTHERAPIE

Aufgabe der Kunsttherapie ist es, schwer fassbare, innere Prozesse anschaulich zu machen und so deren bewusste Verarbeitung einzuleiten, Gefühle wie Ängste, Erwartungen und Sehnsüchte gestaltend Ausdruck zu verleihen und verborgene, kreative Kräfte zu aktivieren, spielerisch umzusetzen und damit gesunde Persönlichkeitsanteile zu stärken.

BEWEGUNGSTHERAPIE

Die Bewegung wird hierbei verstanden als „Das Sich-Bewegen“, das Erlebnis der Bewegung als „Bewegt-Sein“ und als „Auf-Dem-Weg-Sein“. Patienten entfalten sich schrittweise bei der Überwindung tatsächlicher und/oder phantasierter äußerer und innerer Hemmnisse.

Infos zur Fachabteilung für Allgemeine Psychosomatik unter www.fachklinik-bad-pyrmont.de

Sie merken ähnliche Gefühle, Schwächen, Probleme oder Krisen zu haben wie die anderen Gruppenteilnehmer. Die Gruppe ermöglicht soziales Lernen im Sinne eines Miteinanders zur Verbesserung der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie des Mitgefühls (Empathie). Hilfreich für andere zu sein lässt das Selbstwertgefühl wachsen. Somit entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Viele Gruppenmitglieder können dadurch auch bisher unge löste Probleme aus wesentlich früheren Zeiten zum Abschluss bringen.





ANFAHRT MIT DEM AUTO

Bad Pyrmont liegt 70 km südwestlich von Hannover nahe der „Rattenfängerstadt“ Hameln und ist über die Autobahnen A2, A7, A33 oder A44 gut zu erreichen.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Fachklinik Bad Pyrmont

Zertifiziert nach



Physikalische Medizin und
Medizinische Rehabilitation

Auf der Schanze 3
31812 Bad Pyrmont

Telefon 05281 6210-0
Telefax 05281 6210-2400

info@fachklinik-bad-pyrmont.de
www.fachklinik-bad-pyrmont.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzensberg